

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher im Parallelbetrieb mit dem Niederspannungsnetz der Pfalzwerke Netz AG
 (gemäß VDE-AR-N 4105 Anhang E.2, E.3 und E.8)

Meldungsnummer:

5	0	0	0
---	---	---	---

1. Anlage

1.1	Anlagen- anschrift	Straße, Hausnummer	
		PLZ, Ort	
		Flurstücksnummer	
1.2	Anlagen- betreiber	Vorname, Name	
		<i>Anschrift falls abweichend von Anlagenanschrift:</i>	
		Straße, Hausnummer	
		PLZ, Ort	
		E-Mail	
	Telefon		
1.3	Anlagen- errichter / Elektro- installateur <small>(eingetragenes Elektroinstallation- unternehmen nach NAV)</small>	Firma	
		E-Mail	
		Telefon	
		Eintragungsnummer	
		Eingetragen bei (Netzbetreiber)	
1.4	Anlagen- projektierer <small>(Falls abweichend vom Anlagenerrichter)</small>	Firma:	
		Straße, Hausnummer	
		PLZ, Ort	
		E-Mail	
		Telefon	
	Bemerkungsfeld		

2	Erzeugungsanlage (Soweit im jeweiligen Anschlussfall vorhanden)			
2.1	Art der Erzeugungsanlage			
2.2	für BHKW	mit monovalenter Betriebsweise		
2.3	Module <i>(nur bei PV-Anlagen)</i>	Gesamtleistung aller Module der Neuanlage: _____ kWp		
2.4	Erzeugungseinheiten <i>(Bei PV-Anlagen sind die Angaben für die Umrichter aufzuführen)</i>	Hersteller	Typ	Anzahl
2.5	Erzeugungsanlage	max. Wirkleistung P_{Amax} : _____ kW max. Scheinleistung S_{Amax} : _____ kVA		
3	Speichersystem vorhanden (falls vorhanden, bitte 3.1 bis 3.3 ausfüllen)			
3.1	Hersteller/Typ:		Anzahl:	
3.2	Anschluss des Speichersystems	AC-gekoppelt, Anschluss an:	DC-gekoppelt <input type="checkbox"/>	
		Nutzbare Speicherkapazität:	kWh	
	Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Netzersatzbetrieb			
3.3	Umrichter des Speichersystems	Hersteller:	Typ:	
		Anzahl:		
		Wirkleistung Umrichter Stromspeicher P_{Smax} (Maximale Entladeleistung aus Datenblatt):		
4	Betriebsweise und Anschlusskonzept			
4.1	Auswahl Messkonzept:			(Wir behalten uns in Einzelfällen vor einen Schaltplan einzufordern!)
4.2	Bei Auswahl "Power-to-X" bitte angeben:			
4.3	Inselnetz bildendes System nach VDE-AR-E 2510-2			<input type="checkbox"/>
4.5	Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst			<input type="checkbox"/>
4.6	Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst			<input type="checkbox"/>
4.7	Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist			<input type="checkbox"/>

5	Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung (vom Anlagenerrichter / eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen auszufüllen) Bitte nur für vorhandene Betriebsmittel ankreuzen und ausfüllen.			
5.1	Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>			
5.2	<input type="checkbox"/> Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>		
		Auslösetest „Zentraler NA-Schutz - Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	
5.3	<input type="checkbox"/> P _{AV,E} - Überwachung vorhanden:	Auslösekreis „Zentraler NA-Schutz - Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?	<input type="checkbox"/>	
		Funktionstest P _{AV,E} -Überwachung erfolgreich durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	
		Eingestellte Wirkleistung P _{AV,E}	kW	
5.4	Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung ab 25kWp (bspw. TRE)		<input type="checkbox"/>	
5.5	Energieflussrichtungssensor - Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden (falls vorhanden)?		<input type="checkbox"/>	
5.6	Die Symmetriebedingung wird eingehalten:			
	<input type="checkbox"/> durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter			
	<input type="checkbox"/> durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten. Summe S _{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher:	je Außenleiter:		
		L1	L2	L3
	kVA	kVA	kVA	
<input type="checkbox"/> oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.				
5.7	Eingestelltes Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers:			
5.8	Bestandsanlage(n): Summe S _{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher:	je Außenleiter:		
		L1	L2	L3
		kVA	kVA	kVA
6	Nachfolgende Zertifikate sind Voraussetzung für die Inbetriebnahme einer Anlage und liegen dem Anlagenerrichter vor. (Die Dokumente müssen nicht eingereicht werden, wir behalten uns aber das Recht vor, diese bei Bedarf einzufordern!)			
	Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten E4 vorhanden?			
	Einheitenzertifikat für den NA-Schutz E6 vorhanden?			
	Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt (P _{AV,E} - Überwachung, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100).			
Bestätigung des Anlagenerrichters: Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.				
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:				

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber Unterschrift Anlagenerrichter

Das ausgefüllte Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher ist an erzeugungsanlagen@pfalzwerke-netz.de mit folgendem **Betreff "EZA, [Meldungsnummer], [Ort], [Straße], [Name]"** zu senden.